

Unterrichtung:

1. Fortschreibung Abfallwirtschaftskonzept

Das aktuelle Abfallwirtschaftskonzept, so Werkleiter Mannheim, wurde den Ausschussmitgliedern mit der Niederschrift zur Sitzung am 27.02.2020 zugesandt. Da das Abfallwirtschaftskonzept grundsätzlich alle fünf Jahre fortgeschrieben werden soll, besteht die Absicht die Firma INFA, die auch die Stadt bereits bei der Abstimmungsvereinbarung mit den dualen Systemen beraten hat, mit der Konzepterstellung zu beauftragen.

2. Sachstand Austausch Biotonnen

Werkleiter Mannheim erklärt, dass derzeit rund 15.000 neue Gefäße über ein Drittunternehmen verteilt und dabei auch die Altgefäße eingezogen werden. In der Umsetzung zeigt sich ein Mehrbedarf gegenüber der Veranlagung; hier finden die Mitarbeiter auch alte Gefäße wieder, deren Verlust angezeigt und die seinerzeit ersetzt wurden. Trotz der Leistungsfähigkeit des Unternehmens kommt es bei dieser Großaktion zu Reklamationen, die zeitnah abgearbeitet werden. Derzeit geht die Verwaltung davon aus, dass Mitte Juli 2020 der Umtausch abgeschlossen werden kann.

Auf Frage von RM Rosenbaum erklärt Werkleiter Mannheim, dass die alten Tonnen verwertet werden.

Werkleiter Mannheim führt auf Nachfrage von RM Altmaier aus, dass über die Homepage, über Fahrzeugaufkleber und ggf. auch gezielte Informationen Haushalte angesprochen werden, damit die Qualität der erfassten Bioabfälle verbessert wird.

3. Sachstand Einführung eines Mehrwegbechers für Kaffee

Werkleiter Mannheim führt aus, dass die Vereinbarung mit der Klimaagentur abgeschlossen wurde, jedoch Gespräche mit Cafe´s aufgrund der Corona-Krise noch nicht geführt wurden. Mit der Werbeagentur wird derzeit das Logo sowie die Beschaffung der Becher abgestimmt.

Auf Frage von RM Schupp geht Bürgermeisterin Mohrs davon aus, dass die Einführung zum Ende des dritten Quartals 2020 erfolgen kann.

Auf Frage von RM Altmaier zum Außerhausverkauf von Getränken auf dem Münzplatz, erklärt Bürgermeisterin Mohrs, dass die Becher für Heißgetränke konzipiert wurden und nur bedingt für Kaltgetränke eingesetzt werden können. Der in Rede stehende Gastronom will jedoch eigene Becher anschaffen.

4. Pilotprojekt mit evm

Werkleiter Mannheim führt aus, dass der Koblenzer Servicebetrieb an dem Pilotprojekt der evm („Smart City“) teilnimmt. Dabei sollen zum einen Füllstandssensoren in Papiercontainern getestet werden, um bei hochfrequentierten Containern die Leerung zu optimieren. Daneben werden Glättewarner in einigen Straßen eingebaut, um die Winterdiensteinsätze zu optimieren. Der Kostenanteil des Servicebetrieb´s für den Versuch beträgt rund 10.000,- €; die übrigen Kosten werden durch die evm getragen.